

Bedienungs-, Gebrauchs- und Wartungsanleitungen

Treppen

Definition / Beschreibung

Eine Treppe ist ein aus Stufen gebildeter Auf- oder Abgang, der es ermöglicht, Höhenunterschiede bequem und trittsicher zu überwinden. Eine Treppe besteht aus mindestens drei aufeinander folgenden Stufen. Häufig sind auch Kombinationen aus Treppenläufen und Treppenabsätzen

Gebrauch / Betreten

Zugang nur für berechtigte Personen mit definierter Nutzung, bei entsprechender Absturzsicherung

Das Betreten der „Treppen“ darf, falls keine Absturzsicherung vorhanden, nur unter Einhaltung der Vorschriften der SUVA mit entsprechender Schutzausrüstung (PSA) und Sicherungsvorrichtungen sowie Notdispositiv (Rettungsplan/Bergung) erfolgen.

Zu beachten

Zulässige Belastung der Treppe nicht überschreiten. Überbeanspruchung kann zu Materialbruch führen. Es dürfen keine Verschraubungen gelöst oder Demontagen vorgenommen werden. Kindersicherheit auf Treppen und an Geländern muss vor allem für die ersten Lebensjahre von Kindern beachtet werden, denn Treppen sind für Erwachsene gebaut. In Gebäuden, in denen mit der Anwesenheit von unbeaufsichtigten Kleinkindern zu rechnen ist, sollten Treppen mit geeigneten Maßnahmen, z. B. mit Kinderschutztüren gesichert werden.

Hinweise zur Nutzungseinschränkung

Geländer, Tritte oder deren Einzelteile dürfen nur durch Fachpersonal demontiert, und wieder montiert bzw. gesichert werden.

85 Prozent der Treppenunfälle passieren am Treppenanfang oder Treppenende. Es ist also wichtig, die ersten und letzten Treppenstufen sowie die Zwischenpodeste gut sichtbar zu gestalten.

Die Beleuchtung auf Treppen ist von zentraler Bedeutung. Die Stufenkanten müssen gut erkennbar sein.

Rutschfeste und gereinigte Treppenstufen helfen mit, Unfälle zu vermeiden.

Eine Treppe ist kein Ablageplatz: Jeder abgestellte Gegenstand kann zur Stolperfalle werden

Warnung / Achtung

Viele Stolper- und Sturzunfälle ereignen sich auf Treppen. Folgende Faktoren können als Ursache gewertet werden

- große Eile oder unnötige Hast
- Nichtgebrauch des Handlaufes
- Nachlassende Beweglichkeit, Koordination oder Sehvermögen im Alter
- Ungeeignetes Schuhwerk oder Socken
- Jugendliche Waghalsigkeit
- Zu steile, unbequeme oder nicht nach den geltenden Maßregeln errichtete Treppen
- Zu wenig Licht oder Beleuchtung auf der Treppe, Stufenkanten schlecht sichtbar
- Beim Abwärtsgehen das Treppenende zu wenig erkennbar, gleiche Fußbodenfarbe
- Zu wenig Beleuchtung auf der Treppe, Stufenkanten zu wenig ausgeleuchtet
- Schalter für Treppenbeleuchtung schlecht erreichbar bzw. keine Bewegungsschalter
- Treppenlauf durch abgestellte Gegenstände eingeengt

Wartung und Unterhalt

- Kontrolle der Befestigung von statisch tragenden Teilen
- Kontrolle der Befestigung von Treppentritten und Absturzsicherungen
- Sichtkontrolle Korrosionsspuren, Abnutzungen und allg. Zustand
- etc.

